Artikel 7

Um einen Anspruch auf die Prämie zu begründen, muß die Denaturierung mit Einverständnis der Interventionsstelle und unter deren Kontrolle erfolgen.

Artikel 8

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1967 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 27. Juni 1967.

Im Namen des Rates

Der Präsident

Ch. HEGER

VERORDNUNG Nr. 173/67/EWG DES RATES

vom 27. Juni 1967

zur Änderung einiger Warenbezeichnungen für bestimmte Erzeugnisse des Schweinefleischsektors in den Verordnungen Nr. 134/67/EWG und Nr. 137/67/EWG

DER RAT DER EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 121/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch (1), insbesondere auf Artikel 12 Absatz (4) und auf Artikel 13 Absatz (4),

auf Vorschlag der Kommission,

in der Erwägung, daß es erforderlich ist, in Artikel 1 der Verordnung Nr. 134/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 zur Festlegung der Liste der Erzeugnisse, für welche Einschleusungspreise festgelegt werden, und zur Festlegung der Regeln, nach denen der Einschleusungspreis für geschlachtete Schweine festgesetzt wird (2), sowie in Anhang I der Verordnung Nr. 137/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die Grundregeln für das sogenannte „System von Leit- und Folgeerzeugnissen", das die Festsetzung von Zusatzbeträgen auf dem Schweinefleischsektor ermöglicht (3), die Änderungen vorzunehmen, die zur genaueren Bezeichnung der darin enthaltenen Erzeugnisse erforderlich sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Tabelle in Artikel 1 der Verordnung Nr. 134/67/EWG wird durch die Tabelle in Anhang A ersetzt.

(1) ABl. Nr. 117 vom 19. 6. 1967, S. 2283/67.

(2) ABl. Nr. 120 vom 21. 6. 1967, S. 2367/67.

(3) ABl. Nr. 122 vom 22. 6. 1967, S. 2395/67.

Artikel 2

Anhang I der Verordnung Nr. 137/67/EWG wird durch Anhang B ersetzt.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1967 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 27. Juni 1967.

Im Namen des Rates

Der Präsident

Ch. HEGER

ANHANG A

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung
ex 01.03	*Schweine, lebend:*
A	Hausschweine:
II	andere:
	a) Schlachtsauen mit einem Mindestgewicht von 160 kg, die mindestens einmal geferkelt haben
	b) andere
ex 02.01 A III a) und *ex 02.06 B*	*Fleisch von Hausschweinen, frisch, gekühlt, gefroren, gesalzen oder in Salzlake:*
	2. Schinken mit Knochen, auch Teilstücke davon
	3. Schultern mit Knochen, auch Teilstücke davon
	4. Kotelettstränge mit Kamm, auch Teilstücke davon
	5. Bäuche, auch Bauchspeck
ex 02.05	*Schweinespeck, frisch, gekühlt, gefroren, gesalzen oder in Salzlake (ausgenommen Schweinefett, weder ausgepreßt noch ausgeschmolzen)*
15.01 A II	*Schweineschmalz, anderes als zu industriellen Zwecken, jedoch einschließlich des Schweineschmalzes zum Herstellen von Lebensmitteln*

ANHANG B

Übersicht über die Leiterzeugnisse und die Folgeerzeugnisse für die in Artikel 1 Absatz (1) der Verordnung Nr. 121/67/EWG genannten Erzeugnisse

	Nummer der Nomenklatur des Anhangs II	Warenbezeichnung
Leiterzeugnis	*ex 02.01 A III a)*	*Fleisch von Hausschweinen, in ganzen oder halben Tierkörpern, auch ohne Kopf, Pfoten oder Flomen*
Folgeerzeugnisse	ex 02.01 A III a) und ex 02.06 B I a)	**Fleisch** von Hausschweinen, frisch, gekühlt, gefroren, gesalzen oder in Salzlake:
		6. anderes
	ex 02.06 B I b)	Fleisch von Hausschweinen, getrocknet oder geräuchert:
		1. in ganzen oder halben Tierkörpern, auch ohne Kopf, Pfoten oder Flomen
		6. anderes
Leiterzeugnis	*ex 02.01 A III a)*	*Schinken mit Knochen, auch Teilstücke davon*
Folgeerzeugnisse	ex 02.01 A III a) und ex 02.06 B I a)	**Fleisch von Hausschweinen**, frisch, gekühlt, gefroren, gesalzen oder in Salzlake:
		6. anderes
	ex 02.06 B I b)	Fleisch von Hausschweinen, getrocknet oder geräuchert:
		2. **Schinken mit Knochen**, auch Teilstücke davon
		6. anderes
	ex 16.01	Würste und dergleichen, aus Fleisch, aus Schlachtabfall oder aus Tierblut:
	ex B	andere:
		ex I. Schweinefleisch oder Schlachtabfall von Schweinen enthaltend:
		a) **Rohwürste**
	ex 16.02	Fleisch und Schlachtabfall, anders zubereitet oder haltbar gemacht:
	ex B	andere:
	ex II	andere:
		a) Fleisch von Hausschweinen oder Schlachtabfall von Hausschweinen enthaltend und mit einem Gehalt an:
		1. Fleisch oder Schlachtabfall aller Art von 80 Gewichtshundertteilen oder mehr:
		ex aa) Schinken, einschließlich Teilstücke davon
		cc) anderes
Leiterzeugnis	*ex 02.01 A III a)*	*Schultern mit Knochen, auch Teilstücke davon*
Folgeerzeugnisse	ex 02.01 A III a) und ex 02.06 B I a)	Fleisch von Hausschweinen, frisch, gekühlt, gefroren, gesalzen oder in Salzlake:
		6. anderes

	Nummer der Nomenklatur des Anhangs II	Warenbezeichnung
	ex 02.06 B I b)	Fleisch von Hausschweinen, getrocknet oder geräuchert:
		3. Schultern mit Knochen, auch Teilstücke davon
		6. anderes
	ex 16.01	Würste und dergleichen, aus Fleisch, aus Schlachtabfall oder aus Tierblut:
	ex B	andere:
		I. Schweinefleisch oder Schlachtabfall von Schweinen enthaltend:
		a) Rohwürste
		b) Blutwürste
		c) andere
	ex 16.02	Fleisch und Schlachtabfall, anders zubereitet oder haltbar gemacht:
	ex B	andere:
	ex II	andere:
		a) Fleisch von Hausschweinen oder Schlachtabfall von Hausschweinen enthaltend und mit einem Gehalt an:
		1. Fleisch oder Schlachtabfall aller Art von 80 Gewichtshundertteilen oder mehr:
		bb) Schultern, einschließlich Teilstücke davon
		cc) anderes
		2. Fleisch oder Schlachtabfall aller Art von 40 oder mehr, jedoch weniger als 80 Gewichtshundertteilen
		3. Fleisch oder Schlachtabfall aller Art von weniger als 40 Gewichtshundertteilen
Leiterzeugnis	*ex 02.01 A III a)*	*Kotelettstränge mit Kamm, auch Teilstücke davon*
Folgeerzeugnisse	ex 02.01 A III a) und ex 02.06 B I a)	Fleisch von Hausschweinen, frisch, gekühlt, gefroren, gesalzen oder in Salzlake:
		6. anderes
	ex 02.06 B I b)	Fleisch von Hausschweinen, getrocknet oder geräuchert:
		4. Kotelettstränge mit Kamm, auch Teilstücke davon
		6. anderes
	ex 16.02	Fleisch und Schlachtabfall, anders zubereitet oder haltbar gemacht:
	ex B	andere:
	ex II	andere:
		a) Fleisch von Hausschweinen oder Schlachtabfall von Hausschweinen enthaltend und mit einem Gehalt an:
		1. Fleisch oder Schlachtabfall aller Art von 80 Gewichtshundertteilen oder mehr:
		ex aa) Filets und Koteletts, einschließlich Teilstücke davon

	Nummer der Nomenklatur des Anhangs II	Warenbezeichnung
Leiterzeugnis	*ex 02.01 A III a)*	*Bäuche, auch Bauchspeck*
Folgeerzeugnisse	ex 02.01 A III a) und ex 02.06 B I a)	Fleisch von Hausschweinen, frisch, gekühlt, gefroren, gesalzen oder in Salzlake:
		6. anderes
	ex 02.06 B I b)	Fleisch von Hausschweinen, getrocknet oder geräuchert:
		5. Bäuche, auch Bauchspeck
		6. anderes
	ex 16.02	Fleisch und Schlachtabfall, anders zubereitet oder haltbar gemacht:
	ex B	andere:
	ex II	andere:
		a) Fleisch von Hausschweinen oder Schlachtabfall von Hausschweinen enthaltend und mit einem Gehalt an:
		2. Fleisch oder Schlachtabfall aller Art von 40 oder mehr, jedoch weniger als 80 Gewichtshundertteilen
		3. Fleisch oder Schlachtabfall aller Art von weniger als 40 Gewichtshundertteilen
Leiterzeugnis	*ex 02.05*	*Schweinespeck, frisch, gekühlt, gefroren, gesalzen oder in Salzlake (ausgenommen Schweinefett, weder ausgepreßt noch ausgeschmolzen)*
Folgeerzeugnisse	ex 02.05	ex A. Schweinespeck:
		II. getrocknet oder geräuchert
		B. Schweinefett
	ex 16.01	Würste und dergleichen, aus Fleisch, aus Schlachtabfall oder aus Tierblut:
	ex B	andere:
		ex I. Schweinefleisch oder Schlachtabfall von Schweinen enthaltend:
		a) Rohwürste
		b) Blutwürste
		c) andere
	ex 16.02	Fleisch und Schlachtabfall, anders zubereitet oder haltbar gemacht:
	ex B	andere:
	ex II	andere:
		a) Fleisch von Hausschweinen oder Schlachtabfall von Hausschweinen enthaltend und mit einem Gehalt an:
		1. Fleisch oder Schlachtabfall aller Art von 80 Gewichtshundertteilen oder mehr:
		cc) anderes
		2. Fleisch oder Schlachtabfall aller Art von 40 oder mehr, jedoch weniger als 80 Gewichtshuntertteilen
		3. Fleisch oder Schlachtabfall aller Art von weniger als 40 Gewichtshundertteilen